Individuell konfigurierbare Kreislaufwirtschaft vor Ort

Unternehmen
nevalu

Ansprechperson
Marc Malinowski

Website
www.nevalu.de

In der immer größer werdenden Bevölkerung prägt sich der Drang der Individualisierung des Einzelnen immer stärker aus. Zugleich werden die Ressourcen immer knapper und der nachhaltige Umgang mit eben jenen ist von enormer Wichtigkeit. Eine der meistgenutzten Materialien ist Kunststoff. Ohne die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten würde die heutige Gesellschaft, wie wir sie kennen, nicht mehr funktionieren.

Trotz vieler Vorteile ist Kunststoff meistens negativ behaftet. Dies liegt vor allem an der Zersetzung, die hunderte bis tausende Jahre in Anspruch nehmen kann. Bei richtiger Anwendung bieten Thermoplaste, eine Kunststoff-Gruppierung, jedoch die Möglichkeit, immer wieder in einen Materialkreislauf zurückgeführt zu werden.

Das Verhalten des Konsumenten und das Angebot durch Industrie und Einzelhandel haben starke Auswirkungen auf die Umwelt. Gleichzeitig verlieren die Innenstädte immer weiter ihre Anziehungskraft und gewinnen an Leerstand. Der Einzelhandel kann nur das anbieten, was vorrätig ist. Das Ziel unseres Startups ist es, zu einem nachhaltigen Konsumverhalten der Menschen beizutragen, indem wir individuell konfigurierbare 3D gedruckte Designs und Produkte aus 100% recyceltem Material der Konsumabfälle von Kund*innen anbieten wollen. Kund*innen können in unserem Laden mit ihren eigenen Konsum-Abfällen aus Kunststoff mit Hilfe einer Recyclinganlage wiederverwendbares Druckmaterial herstellen und dieses im Anschluss für ein neues Produkt nutzen. So entsteht durch den Materialkreislauf vom mitgebrachten Joghurtbecher, über die Recyclingstation (Filamentherstellung) und den Produktkonfigurator bis hin zum 3D-Druck des Designs ein einmaliges Einkaufserlebnis und ein Nachhaltigkeitsbewusstsein. Danach kann der Herstellungsprozess direkt vor Ort beobachtet werden. Dadurch schaffen wir Sichtbarkeit und Partizipation an Materialkreisläufen und Nachhaltigkeit.